

# Silikat-Streichputz



## Produktbeschreibung

**Eigenschaften:**

- Griffiger und hochwertiger Streichputz für nachfolgende Silikatfarben und Siliakputze
- Füllend
- Gut deckend
- Gleichmäßige Struktur mittels Rolle
- Strukturierbar mit Deckenbürste
- Eignet sich als Untergrundvorbehandlung für nachfolgende Putze
- Idealer Untergrund für nachfolgende Lasurtechniken
- Für außen und innen
- Glanzgrad: matt
- Lösemittelfrei und frei von schädlichen Emissionen
- mit CE-Kennzeichnung \*

\* Prüfzeugnis auf Anfrage erhältlich.

## Werkstoff

<b>Anwendungsbereich:</b>	Außen und innen, auf neuen und alten tragfähigen Untergründen, wie z.B. Kalk, Kalkzement und Zementputzen, Beton, Faserzement, und alten Silikat- und Mineralfarben. Nicht auf Dispersions- oder Silikonharzfarben verarbeiten.
<b>Bindemittelbasis:</b>	Silikat mit organischem Stabilisator
<b>Farbton:</b>	Weiß
<b>Festkörper:</b>	Ca. 68 %
<b>Spezifisches Gewicht:</b>	1,58 g/cm <sup>3</sup>
<b>pH-Wert:</b>	Ca. 11
<b>Verdünnungsmittel</b>	JONAS Silikat-Grundfestiger
<b>Viskosität:</b>	Leicht thixotrop





## Beschichtungstechnische Eigenschaften

<b>Verarbeitung:</b>	Streichen, rollen, mit geeigneten Geräten spritzbar. Material nicht bei starker Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, hohen sommerlichen Temperaturen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit, Nebelnässe, Regen verarbeiten. Ggf. Gerüstnetze oder -planen anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.
<b>Untergrund:</b>	Alle mineralischen Untergründe, die sauber, trocken und tragfähig sind. Mit JONAS Silikat-Grundfestiger vorbehandeln. Bei Neuputzen Wartezeit vor Beschichtung 4 Wochen. Fluatieren und mit Wasser nachwaschen. Alte Kalk-, Mineral- und Silikatfarbenanstriche reinigen, wenn erforderlich entfernen. Schadhafte Putzstellen ausbessern und abbinden lassen. Nicht auf Dispersionsuntergründen verarbeiten. Für Untergrundvorbehandlung und Verarbeitung sind die VOB, Teil C, DIN 18363 und die entsprechenden BFS-Merkblätter zu beachten.
<b>Beschichtungsaufbau:</b>	Grundbeschichtung mit ca. 5 % Wasser verdünnen.
<b>Verbrauch pro Beschichtung:</b>	Ca. 300 – 350 g/m <sup>2</sup> auf glattem Untergrund (ggf. durch Probeauftrag ermitteln).
<b>Verarbeitungstemperatur:</b>	Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund während der Verarbeitung und Trocknung.
<b>Trocknung:</b>	Bei ca. + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 8-10 Std. oberflächentrocken und überstreichbar. Hohe Luftfeuchtigkeiten, niedrige Temperaturen und ein geringer Luftaustausch verlängern die Härtings- und Trocknungszeiten. Grundsätzlich sind bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete Schutzmaßnahmen (z.B. Regenschutz) an den zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassadenflächen zu treffen.
<b>Tönbarkeit:</b>	Mit geeigneten Vollton- und Abtönfarben. Im Einzelfall Verträglichkeit prüfen. Getönte Ware unmittelbar verarbeiten. Hinweis: Für Farbtongenauigkeit und fleckenfreies Auftrocknen können wir aufgrund des chemischen Abbindeprozesses keine Gewährleistung übernehmen. Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten auch hinsichtlich Konservierungsmitteln möglich.  Farbtonstabilität: Witterung, Feuchte, UV-Einstrahlung und Anlagerungen können die Beschichtungsoberfläche verändern. Farbtonveränderungen sind möglich. Der Veränderungsprozess ist dynamisch und wird durch klimatische Bedingungen und Exposition beeinflusst. Es gelten die jeweils aktuellen nationalen Regelungen, Merkblätter etc.  Farbtongenauigkeit: Witterungs- und Objektbedingungen beeinflussen die Farbtongenauigkeit und die Gleichmäßigkeit des Farbtons. Folgende Bedingungen in jedem Fall vermeiden: a. ungleichmäßiges Saugverhalten des Untergrunds b. unterschiedliche Untergrundfeuchtigkeiten in der Fläche c. stellenweise stark unterschiedliche Alkalität und/oder Inhaltsstoffe aus dem Untergrund d. direkte Sonneneinstrahlung mit scharf abgegrenzter Schattenbildung auf der noch feuchten Beschichtung.  Auswaschungen von Hilfsstoffen: Bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen kann eine Wasserbelastung, z. B. Tau, Nebel oder Regen, Hilfsstoffe aus der Beschichtung lösen und an der Oberfläche anlagern. Der Effekt ist abhängig von der Intensität des Farbtons unterschiedlich stark sichtbar. Dies hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produkts. Die Effekte verschwinden bei weiterer Bewitterung.
<b>Reinigung der Werkzeuge:</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

## Allgemeines


<b>Lagerung:</b>	Kühl, aber frostfrei.
<b>Haltbarkeit:</b>	Mind. 12 Monate ab Abfülldatum (siehe Zusatzpaspel) im verschlossenen Original-Gebinde bei sach- und fachgerechter Lagerung.
<b>Art.Nr. und Bezeichnung:</b>	33 00 001 JONAS Silikat-Streichputz
<b>Verpackung:</b>	20 kg

# JONAS Silikat-Streichputz



## Allgemeines

<b>Inhaltsstoffe gem. VdL RL01:</b>	Spezial-Kunstharz-Dispersion, Wasserglas, Weißpigment, Calciumcarbonat, Wasser, Additive. Über Farbtonzugabe werden geringe Mengen an Konservierungsmitteln zugeführt.
<b>Sicherheit:</b>	Bitte Sicherheitsdatenblatt beachten.
<b>Kennzeichnung:</b>	Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].
<b>Besondere Hinweise:</b>	Glasscheiben, Metall, Klinker, Kacheln und Marmor vor Spritzern schützen. Verunreinigte Flächen sofort mit Wasser nachwaschen.
<b>GISCODE:</b>	BSW40
<b>EU-Grenzwert:</b>	EU-Grenzwert für das Produkt Kat. A/a: 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält maximal 1 g/l VOC.
<b>CE-Kennzeichnung:</b>	Nach EN 15824 für Putze mit organischen Bindemitteln zur Verwendung im Innenbereich.

 JONAS GmbH & Co.KG Dieselstraße 42-44 42489 Wülfrath 11	Brandverhalten:	Klasse B-s1, d0 (bei Verwendung auf mineralischen Untergründen)
	Wasseraufnahme:	keine Leistung festgestellt
	Wasserdampfdurchlässigkeit $\mu$ :	keine Leistung festgestellt
	Haftfestigkeit:	$\geq 0,3$ MPa
	Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand):	keine Leistung festgestellt
	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$ :	keine Leistung festgestellt
EN 15824 Putz mit organischen Bindemitteln zur Verwendung im Innenbereich		

### Brandverhalten Klasse B-s1, d0 (bei Verwendung auf mineralischen Untergründen).

(Die Klassifizierung gilt ausschließlich, wenn das Bauprodukt in der praktischen Verwendung auf Trägerplatten aus Gipsplatte sowie auf Trägerplatten der Klasse A1 oder A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 mit einer Rohdichte von mindestens 525 kg/m<sup>3</sup> aufgetragen wird).

**Wasseraufnahme:** keine Leistung festgestellt

**Wasserdampfdurchlässigkeit  $\mu$ :** keine Leistung festgestellt

**Haftfestigkeit:**  $\geq 0,3$  MPa

**Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand):** keine Leistung festgestellt

**Wärmeleitfähigkeit  $\lambda_{10, dry, mat}$ :** keine Leistung festgestellt

<b>Entsorgung:</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Baustellenabfall oder mit dem Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Materialresten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.
<b>Hinweis gem. CLP:</b>	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Streichputzes ist zu vermeiden. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49(0)2058/789-0.